

Zeitaufwand der Wehren ist über 600 000 DM wert

Brandschäden im Kreis 1,78 Mio. DM

(kh) Einem materiellen Wert von mindestens 600 000 DM entspricht der nentgeltliche Einsatz der Feuerwehrmänner im Landkreis Eichstätt, die in diesem Jahr rund 45 500 Stunden fürs Lösen, für Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen aufwandten. Dies teilte Kreisbrandrat Anton Bauer am Sonntag im Gasthaus Obermeier in Böhming mit, wo die Kommandanten der 71 zum Bezirk von Kreisbrandinspektor Rudolf Sturm gehörenden Feuerwehren zu ihrer Herbstdienstbesprechung zusammenkamen. Auch KBI Sturm dankte einen Kameraden für ihre Hilfsbereitschaft. Besonders hob er den großen Einsatz der Wehren des Marktes Wellheim hervor, die im letzten Sommer zur Bergung eines Ertrunkenen bei Gammersfeld im Tag-und-Nacht-Einsatz einen Weiher auspumpten.

In diesem Jahr, so teilte der Kreisbrandrat bei der Kommandantenversammlung weiter mit, legten 106 Löschgruppen Prüfungen zum Erwerb von Leistungsabzeichen ab. Daran waren 954 Feuerwehrmänner beteiligt, die sich durchschnittlich zehn Stunden auf die Prüfung vorzubereiten hatten. Allein dies entspricht einem Zeitaufwand von 540 Stunden.

Bisher wurden in diesem Jahr im Landkreis 42 Brände gemeldet, bei denen ein Sachschaden von 1 783 650 DM entstand. Zur Bekämpfung dieser Brände waren 42 Ortsfeuerwehren und 19 Wehren, die Überlandlöschhilfe leisten, eingesetzt. Ferner wurden Feuerwehren in 28 Fällen zu technischen Hilfeleistungen gerufen. Hier waren 159 Feuerwehrleute 954 Stunden beschäftigt. Der größte Einsatz war der schon erwähnte Bergungsfall in der Gemeinde Wellheim.

In Bayern insgesamt wurde 1978 bei 10 000 Bränden ein Schaden von 199,7 Mio. DM angerichtet, teilte Bauer mit. Von dieser Schadenssumme entfielen auf landwirtschaftliche Anwesen 71 Mio. DM. Die technischen Hilfeleistungen nehmen immer stärker zu; sie umfassen die Bergung von Verletzten bei Verkehrsunfällen, die Behebung von Ölschäden und die Hilfe bei Wassernotständen. In Bay-

ern stehen 9000 Brandeinsätzen 28 000 technische Hilfeleistungen gegenüber.

Befriedigt vermerkte Bauer, daß heuer keine Heustockbrände ausbrachen; um einer drohenden Selbstentzündung vorbeugen zu können, stehe das Heuwehrgerät zur Verfügung.

Besondere Vorsicht ist geboten bei Brandeinsätzen an landwirtschaftlichen Anwesen. Die Kommandanten sollten sich stets danach erkundigen, ob ammoniakhaltige Düngemittel gelagert sind, und gegebenenfalls die Brandbekämpfung nur unter Einsatz von Atemschutzgeräten durchführen oder zumindest Löschmannschaften nicht gegen die Windrichtung arbeiten lassen.

Die Inspektion der Wehren beginnt im kommenden Jahr bereits im März, teilte der Kreisbrandrat weiter mit.

Zur Überprüfung der Funksprechgeräte, deren Einführung sich gut bewährt habe, werden in gewissen Abständen Probeeinsätze durchgeführt. Die Funkausrüstung müsse ebenso voll einsatzfähig sein wie das andere Gerät, unterstrich Bauer. Mit dem Zustand der Ausrüstung könne man aufgrund des Prüfungsergebnisses zufrieden sein: An über 90 Prozent der Geräte wurde die Einsatzbereitschaft uneingeschränkt festgestellt, der Pflegezustand wurde in 83 Prozent der Fälle als sehr gut bezeichnet. Leicht kann, wie Bauer herausstellte, nach Hilfeleistungen bei Wasserschäden ein Defekt an Pumpen entstehen, da sie dabei verschmutzt werden können.

Ferner sollte der Ölwechsel regelmäßig durchgeführt werden. Zur Feuerbeschau, so betonte Bauer, sollte der Kommandant stets hinzugezogen werden. Die theoretische Schulung der Feuerwehren sollte gleichfalls nicht vernachlässigt werden, schärfte der Kreisbrand-

rat den Kommandanten ein. Angesichts der fortschreitenden Technisierung sei dies besonders notwendig.

Auch zu fröhlichen Einsätzen wurden die Feuerwehren in diesem Jahr gerufen; dies veranschaulichte ein Film vom Feuerwehrfest in Pollenfeld, den Kommandant Hans Wagner vorführte, und für 1980 sind ebenfalls bereits neun Feuerwehrfeste angemeldet; im KBI-Bezirk von Rudolf Sturm sind dies am 30. Mai und 1. Juni das Feuerwehrjubiläum in Böhming, am 14./15. Juni das 100jährige Bestehen der Feuerwehr Gammersfeld, am 28./29. Juni das 100jährige Bestehen der Wehr von Preith, am 5./6. Juli das Jubiläum in Schönau, am 12./13. Juli das Feuerwehrfest in Möckenlohe und am 19./20. Juli das Feuerwehrfest in Seuersholz. Für 1981 haben Wasserzell, Breitenfurt und Egweil Jubiläen und Fahnenweihen angekündigt. Die Frühjahrsversammlung der Feuerwehrkommandanten wird am 18. Mai in Denkendorf stattfinden.